

PRESSEMITTEILUNG

29.03.2023

Das Gegenteil einer Verkehrswende

Die Einigung in der Ampelkoalition ist ein schwerer Rückschlag für eine ökologische Verkehrswende in Deutschland. Es ist ein Schlag ins Gesicht für hunderte Verkehrs-Bürgerinitiativen, die in jahrelangen Kämpfen gegen eine völlig überholte und klimafeindliche Verkehrspolitik, gegen wertvolle Flächenvernichtung und für Umweltschutz eintreten. Diesen Bürgerinitiativen werden mit dem FDP-Beschleunigungsgesetz ihre elementaren Einspruchsrechte entzogen.

„Hier werden Demokratie und demokratische Grundrechte ausgehebelt“, sagte unser Sprecher Bernd Köppl.

Dieser Beschluss des Koalitionsausschusses fällt noch weit hinter den Koalitionsvertrag der Ampel im Bereich Verkehr zurück.

"Die Posse einer grün angestrichenen neuen Autobahn mit Solarzellen beim Schallschutz – als angebliche Kompensation - ist blanker Hohn“, findet unsere Sprecherin Susanne Grube.

Die im Klimaschutzgesetz vorgegebenen Sektorziele im Verkehr haben aktuell einen politischen Druck entfaltet, der auf eine ökologische Verkehrswende hinwirkt, und der auch vor Gericht einklagbar ist. Wenn diese Sektorziele nun aufgeweicht werden, dann lässt der Druck auf eine CO²-Minderung im Verkehr drastisch nach. FDP-Minister Wissing kann einfach weitermachen, als gäbe es keine Klimakrise. Auch der Naturschutz wird mit der Planungsbeschleunigung ausgehebelt. Das Land kann nun weiter zubetoniert werden, als gäbe es die reale dramatische Bedrohung durch Klima- und Biodiversitätskrise nicht.

Das Bündnis von über 100 Verkehrsinitiativen (BVI) ist maßlos enttäuscht. Wir fragen uns, wie die Bundesregierung solch einen Beschluss fassen kann und ihn noch als Erfolg verkauft. Dies ist das Gegenteil einer „Klimakanzlerschaft“. Eine zukunftsfähige Mobilitätswende sieht anders aus.

Das BVI wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass der Planet auch noch für nachfolgende Generationen bewohnbar bleibt. Die Demontage von Klima- und Naturschutz durch prüfungsfreies Durchwinken von Autobahnen gehört jedenfalls nicht dazu.

Für das BVI-Sprechergremium

Bernd Köppl

Susanne Grube

Auszug aus den Mitgliedern des Bündnisses aus Bürgerinitiativen und Dachverbänden von Bürgerinitiativen



Pressekontakt:

Kristin Kolbe-Schade

0176/42024722

info@buendnis-verkehrsiniciativen.com